

A7NEU Dringlichkeitsantrag: Schwarz-Grüne Koalition in Hessen: Wir wollen Hessen grün gestalten!

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: 5 Anträge

1 Die GRÜNE JUGEND Hessen begrüßt die Einigung zwischen den Verhandlungsgruppen
 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen und der CDU Hessen auf einen Koalitionsvertrag, um
 3 die nächsten fünf Jahre in Hessen zu gestalten. Das Regierungsbildungsdebakel
 4 nach der Bundestagswahl ist uns noch in schlechter Erinnerung, deshalb ist es
 5 gut, dass die hessischen Grünen nach der Wahl ergebnisoffen alle Möglichkeiten
 6 sondiert haben, dann die Einladung für Koalitionsgespräche von der CDU
 7 angenommen und schnell zu einem Ergebnis geführt haben. In politischen Zeiten,
 8 in denen sich viel im Umbruch befindet und die Unsicherheit der Menschen groß
 9 ist, ist es wichtig, dass wir als Grüne zeigen, dass wir Verantwortung
 10 übernehmen, auch wenn es schwierige Kompromisse zu machen gilt.

11 Der vorliegende Koalitionsvertrag beinhaltet viele grüne und junggrüne Ideen,
 12 für die wir als GRÜNE JUGEND Hessen im Wahlkampf und darüber hinaus gekämpft
 13 haben und weiter streiten.

14 Die GRÜNE JUGEND Hessen ist in den Wahlkampf gezogen um die Schule zu
 15 revolutionieren! Eine kleine Revolution gibt es im Koalitionsvertrag: Schulen
 16 können pädagogisch unabhängig werden, Ziffernoten ersetzen und Unterricht noch
 17 individueller an den Bedürfnissen der Schüler*innen orientieren. Die
 18 Ganztagschule wird weiter ausgebaut und sowohl gebundene als auch ungebundene
 19 Ganztagschule gefördert – ganz nach den Wünschen vor Ort. Der
 20 Lehrer*innenmangel wird weiter konsequent angegangen und durch
 21 multiprofessionelle Teams, insbesondere mehr Schulsozialarbeit, werden die
 22 Lehrer*innen entlastet. In den Kindergärten will die neue Koalition die Qualität
 23 weiter steigern und die Gebührenfreiheit weiter ausbauen. Die Finanzierung der
 24 Hochschulen wird ausgebaut, die Mittel des Hochschulpakts steigen jährlich um 4%
 25 und paritätische Studienkommissionen sollen den Studierenden mehr Mitbestimmung
 26 ermöglichen. Damit macht sich Hessen weiter auf dem Weg beste Bildung unabhängig
 27 von Herkunft und Geldbeutel sicherzustellen.

28 Mit der CDU gemeinsam das Patriarchat zu zerstören, wird sicher nicht passieren,
 29 dafür müssen wir weiterkämpfen. Doch in Sachen Gleichberechtigung kann Hessen in
 30 den nächsten fünf Jahren voranschreiten! Der Koalitionsvertrag bekennt sich zur
 31 paritätischen Besetzung von Gremien und Führungspositionen in der Verwaltung,
 32 aber auch klar für die Stärkung von Frauen in Wirtschaft, Wissenschaft und
 33 Kunst. Auch die Forderung der GRÜNEN JUGEND Hessen nach kostenfreier Abgabe von
 34 Hygiene- und Verhütungsmitteln findet sich im Koalitionsvertrag wieder. Außerdem
 35 wird die Koalition eine Schutzzone vor Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
 36 prüfen, damit Frauen* nicht mehr von Fundamentalist*innen belästigt werden, wenn
 37 sie eine Beratung aufsuchen. Wenn es um den Begriff des "Schutzes des ungeborenen
 38 Lebens" im Koalitionsvertrag geht, ist die leider immernoch klar konservative
 39 Handschrift der CDU zu erkennen. Deswegen müssen wir GRÜNE bundesweit den Kampf
 40 für Feminismus und für die Abschaffung des §219a verstärkt angehen, um auch
 41 trotz der GroKo auf Bundesebene feministische Erfolge zu erzielen. Die Arbeit für
 42 Antidiskriminierung gegen LGBTIQ* will die neue Landesregierung fortsetzen und
 43 ausbauen, wie von der GRÜNEN JUGEND Hessen gefordert auch besonders im

44 ländlichen Raum. Mit diesen Maßnahmen werden wir unserem Ziel echter
45 Gleichberechtigung wieder einen großen Schritt näherkommen.

46 Wir wollen mit Hessen in die Zukunft fahren. Die neue Landesregierung stellt die
47 Weichen für eine flexible und nachhaltige Mobilitätswende. Dafür werden die
48 Flatrateticketmodelle weiter ausgebaut, viele Strecken wiederbelebt oder neu
49 geschaffen und massiv in ein pendler*innentaugliches Radverkehrswegenetz
50 investiert. Hessen wird Ökomodellland und 25% der landwirtschaftlichen Flächen
51 ökologisch bewirtschaften. Ackergiften und Tierleid sagt die neue
52 Landesregierung den Kampf an. Damit wir die Klimaziele erreichen, will die
53 Koalition die energetische Sanierung von Wohngebäuden auf 27.000 Gebäude pro
54 Jahr verdoppeln, mit einem Photovoltaik-Paket die Nutzung vielfältiger
55 erneuerbarer Energien voranbringen und mit der Roadmap Energiewende die
56 Entwicklungsschritte für die Bereiche Strom, Wärme und Verkehr koordinieren,
57 damit Hessen ab 2050 100% erneuerbare Energien nutzt. Die Ziele der GRÜNEN
58 JUGEND Hessen, die Energie-, Verkehrs- und Agrarwende weiter voranzubringen,
59 werden in GRÜNEN Ministerien konsequent verfolgt.

60 Als GRÜNE JUGEND Hessen machen wir uns stark dafür, dass die Digitalisierung in
61 Hessen endlich Fahrt aufnimmt. Deshalb begrüßen wir, dass die Landesregierung in
62 der nächsten Legislatur eine Milliarde in die Digitalisierung Hessens – von
63 Schule, Hochschule, Verwaltung bis hin zur Landwirtschaft – investiert. Weiße
64 Flecken in der Netzabdeckung sollen Geschichte werden, das Ziel ist 5G und
65 Breitband an jeder Milchkanne.

66 Asyl ist ein Menschenrecht, zu dem sich die neue Landesregierung bekennt und
67 durch unabhängige Rechtsberatung schon in der Erstaufnahmeeinrichtung
68 sichergestellt werden soll. Geflüchtete werden unabhängig von ihrer Herkunft
69 möglichst schnell in unsere Gesellschaft integriert. Einer Ausweitung der
70 sogenannten sicheren Herkunftsstaaten wird die neue Landesregierung im Bundesrat
71 nicht zustimmen. Wir freuen uns über diese grünen Erfolge, sehen jedoch die die
72 Weiterführung der freiwilligen Rückkehrberatung, die im innenpolitischen Kapitel
73 festgehalten ist, kritisch. Außerdem stellen wir uns gegen einen Ausbau der
74 Videoüberwachung, sowie das strafrechtlich umstrittene IP-Tracking. Die weitere
75 Ausstattung der Polizei mit Tasern sehen wir kritisch, desweiteren muss die
76 Verwendung von privatbetriebenen Big-Data Analysewerkzeugen in Polizei- und
77 Justizwesen kritisch betreut werden.

78 Wir freuen uns, dass mit der Ombudsstelle im Koalitionsvertrag eine Möglichkeit
79 gefunden wurde, unseren liberalen Rechtsstaat auszuweiten. Dieses Signal ist
80 auch in Anbetracht der aktuellen Ermittlungen gegen Rechtsextremismus im
81 Polizeidienst elementar wichtig.

82 In unserer offenen und toleranten Gesellschaft haben Feinde unserer freiheitlich
83 demokratischen Grundordnung keinen Platz. Deswegen wird die Landesregierung
84 zivilgesellschaftliche Bündnisse, insbesondere gegen Rechtsextremismus,
85 finanziell stärken und durch ein neues „Netzwerk Prävention“ Synergieeffekte
86 besser nutzen.

87 Wohnungspolitik steht in Hessen immer mehr im Fokus. Wir freuen uns, dass die
88 Förderung des sozialen Wohnungsbaus weiter verstärkt werden soll - auch wenn
89 hier noch mehr vorstellbar gewesen wäre. Wichtig ist, dass der Koalitionsvertrag
90 besonders gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen betont. Auch wenn
91 das Wohnraumzweckentfremdungsverbot leider noch fehlt - mit dem
92 Umwandlungsvorbehalt von Miet- in Eigentumswohnungen bekommen Kommunen wie von

93 der GRÜNEN JUGEND Hessen gefordert endlich nötige Instrumente an die Hand um
94 wirksam für Mileuschutz und genügend Wohnraum zu sorgen.

95

96 Wir bedauern, dass die CDU nicht einsieht, dass der Abschluss von CETA nicht nur
97 schädlich für's Klima ist, sondern auch die Politikverdrossenheit fördert. Wir
98 brauchen eine nachhaltige und gerechte globale Wirtschaft, dafür kämpfen wir als
99 GRÜNE und GRÜNE JUGEND weiter – ganz besonders im nächsten Jahr bei den
100 Europawahlen.

101 Vielen wichtigen Entscheidungen für Umwelt- und Klimaschutz, Gleichberechtigung
102 und Weltoffenheit, soziale Gerechtigkeit und Chancengerechtigkeit in Hessen
103 werden nur getroffen, wenn GRÜNE regieren. Eine Koalition mit der CDU heißt
104 auch, dass Kompromisse gemacht und eingegenagen werden müssen. Für uns war die
105 CDU von Anfang an keine Wunschkoalition und wir werden wie schon in den letzten
106 fünf Jahren die Koalition kritisch begleiten. Jedoch sind wir uns sicher, dass
107 mit diesem Verhandlungsergebnis Hessen grüner und gerechter wird und deshalb
108 empfehlen wir der Partei die Zustimmung.